



Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna

13.05.2019

Ergebnisprotokoll der
Sitzung am 25.02.2019

Ort: Rathaus
Ratssaal

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.30 Uhr

Verfasser:

Doris Tönnies
Kreisstadt Unna
Bereich Wohnen, Soziales und
Senioren
✉ Rathausplatz 1 59423 Unna
☎ 02303 103 605
📠 02303 103 600
📧 doris.toennies@stadt-unna.de

Stimmberechtigte Mitglieder

	Name	Vertreter	Organisation	Teilnehmer
1	Brackelmann	Schmitte	Sportverein „Auf geht,s e.V.“	Brackelmann
2	Suske		VdK Sozialverband	Suske
3	Zyche	Kleinschmidt	SoVD Sozialverband Deutschland	Zyche/Kleinschmidt
4	Baran	Rölleke	MSF Multiple Sklerose Förderverein	Baran
5	Ihne, M.	Dr. Wille	Parkinson Selbsthilfegruppe Unna	M. Ihne
6	Paschedag	Eggelpöhler	Rheuma-Liga AG Unna	Paschedag
7	Schrei		ADS/ADHS Kinder und Jugendliche	./.
8	Flacke, F.-J.	Flacke, U.	Narkolepsie SHG Unna	Flacke F./Flacke U.
9	Krzyzanowski	Horn-Lawaetz	BV Poliomyelitisgruppe e.V. RG	./.
10	Muth		Deutsche Epilepsie Vereinigung	Muth
11	Wronski, A.	Wronski, B.	SHG Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa	./.
12	Backmann	Päglow	Initiative Downsyndrom Kreis Unna e.V.	./.
13	Maschinski	Herzog	Deutsche ILCO e.V. Gruppe Unna	Herzog
14	Lehmann		SHG Schreiben befreit	./.
15	Friese-Hendriks		Ge(h)n mit HSP in NRW	./.
16	Rautenberg		Blaues Kreuz Unna	Rautenberg
17	Wirth	Görlitz	BSVW Unna	./.
18	Oepfert		Rollstuhlclub Unna	Oepfert
19	Adam	Meißner	Suchthilfe 95	Adam/Meißner
20	Schilling		Polyneuropathie	./.

Nicht Stimmberechtigte Mitglieder

21	N.N.		Kreisstadt Unna	./.
22	Rengers		Beigeordneter	Rengers
23	Tönnies		Seniorenbeauftragter Geschäftsführerin	Tönnies
Parteien				
24	Wass	Wienecke	SPD-Fraktion	./.
25	Rottinger	Meyer	CDU-Fraktion	Rottinger
26	Kunert	Merkord	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Kunert
27	Ellerkmann	N.N.	FDP-Fraktion	Ellerkmann
28	Körner		DIE LINKEN	./.
29	Göldner	Dreihaus	FLU Fraktion	Dreihaus
Wohlfahrtsverbände				
30			Caritasverband für den Kreis Unna e.V.	./.
31	Nickol		Diakonie Ruhr-Hellweg	./.
32	Dr. Küsel	Voß	Der Paritätische Kreisgruppe Unna	./.
33			DRK Ortsverein Unna	./.
34	Vogel	Vogelsang	AWO Unterbezirk Unna	./.

Andere beratende Mitglieder

35	Olbrich-Steiner	Spulak, G.	Kreis Unna PM u. 53.6	./.
36	Grzenda		Agentur für Arbeit Unna	./.
37	Meyer		ASS	./.
38	Jeck	Dias de Oliveira	Integrationsrat	Jeck

Gäste

39	Seelmeyer, Jörg	DB	Seelmeyer
----	-----------------	----	-----------

Herr Baran begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass von den 20 stimmberechtigten Organisationen 12 anwesend sind. Der Behindertenbeirat ist somit beschlussfähig.

TOP 1	Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 30.10.2018
	Der Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 30.10.2018 einstimmig.
TOP 2	Herr Seemeyer (DB) zu Fragen rund um den Unnaer Bahnhof
	<p>Herr Baran berichtet von 2 Fällen bei denen am Lift am Gleis 1/18 die Rufnummern betätigt wurden und niemand erreicht worden sei.</p> <p>Herr Seelmeyer teilt hierzu mit, dass in der nächsten Woche neue Schilder mit den aktuellen Telefonnummern am Lift angebracht werden. Die Hellweg Ambulanz habe die Telefonnummer geändert ohne die DB zu benachrichtigen.</p> <p>Herr Seelmeyer berichtet, dass auf jeden Fall in den nächsten 5 Jahren der Unnaer Bahnhof mit einem zusätzlichen Aufzug barrierefrei erschlossen sei. Es werde wahrscheinlich sogar etwas eher sein, nur einen genauen Termin könne er noch nicht nennen.</p> <p>In der zweiten Jahreshälfte diesen Jahres werde er auch schon in den Behindertenbeirat kommen und die möglichen Varianten diskutieren. Man sei dann auch planerisch soweit, dass man entsprechende Pläne vorstellen könne. Auch könne man dann mehr dazu sagen, wann diese Umbaumaßnahme stattfinden werde. Die Errichtung einer Rampe sei aus Platzgründen in Unna leider nicht möglich. Nach den ersten Kostenschätzungen werde eine Investition von mehr als 6 Millionen Euro nötig sein, um den Unnaer Bahnhof komplett barrierefrei zu machen.</p> <p>Unna sei in der Modernisierungsoffensive 3 der DB enthalten. Man sei in der Fläche in NRW dabei die Bahnhöfe barrierefreier zu gestalten. Bis zu einem abschließenden Umbau, werde man den derzeitigen Lift weiter betreiben.</p> <p>Derzeit gebe es für die unterschiedlichen Bahnbetreiber unterschiedliche Servicenummern, was auch Herr Seelmeyer für unglückliche Lösung halte. Es werde aber bereits von Seiten der Behinderten gegen diese Lösung angegangen.</p> <p>Herr Rottinger fragt nach, wie man den Vandalismus an den Aufzügen verhindern könne.</p>

	<p>Herr Seelmeyer berichtet, dass man den Vandalismus letztlich nicht verhindern könne.</p> <p>Die DB habe jedoch mittlerweile alle Aufzüge mit einem Fernüberwachungsmodul ausgerüstet, was einen aktuellen Status abgebe. Würde ein Aufzug z.B. in Unna vandalisiert oder aus sonstigen Gründen nicht funktionieren, werde automatisch ein Instandsetzungsauftrag bei einem Dienstleister ausgelöst werden, der sich dann innerhalb von 24 Std. um den Aufzug kümmere. Es könne jedoch noch durch die Beschaffung von Ersatzteilen zu Verzögerungen kommen. Insgesamt sei man durch dieses System erheblich schneller bei der Reparatur geworden. Die Information über die Aufzüge (geht oder geht nicht) sei sekundenaktuell im Internet unter Bahnhof live oder über die Bahnhof live App für jeden abrufbar. Diese App gäbe es im App Store.</p> <p>Herr Oeppert fragt nach, ob die montierten Kameras am Bahnhof funktionieren würden. Herr Seelmeyer bejaht dies. Die Aufzeichnungen könnten jedoch nur von der Exekutive, in diesem Fall die Bundespolizei, abgerufen werden.</p> <p>Herr Seelmeyer berichtet, dass es bis zum Einbau des neuen Aufzuges an Gleis 1/18 bei der derzeitigen Lösung bleibe, d.h. der vorhandene Lift müsse weiterhin genutzt werden. Die Hilfestellung erfolge durch die Radstation oder durch die Hellweg Ambulanz.</p> <p>Herr Seelmeyer berichtet, dass auch der Bahnhof in Dortmund barrierefreier ausgebaut werde.</p>
TOP 3	Neuwahl des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden
	<p>Frau Beate Lehmann ist von Ihrem Amt als 2.Stellvertretende Vorsitzende zurückgetreten.</p> <p>Für des Amt des 2. Stellvertretenden haben sich zur Wahl gestellt</p> <p>Frau Marion Paschedag Herr Alexander Muth</p> <p>Frau Paschedag erhält 6 Stimmen Herr Muth erhält 1 Stimme 3 Stimmen Enthaltung</p> <p>Frau Paschedag nimmt die Wahl an.</p>
TOP 4	Neuwahl eines Vertreters im FSO
	<p>Herr Oeppert erklärt sich bereit den Behindertenbeirat im FSO zu vertreten.</p> <p>Herr Oeppert erhält 9 Stimmen 2 Stimmen Enthaltung</p> <p>Herr Oeppert nimmt die Wahl an.</p> <p>Herr Muth bleibt weiterhin Stellvertreter im FSO.</p>
TOP 5	Sachstandsbericht zur Beschilderung der Behindertentoiletten durch

	<p>Herrn Rengers</p> <p>Herr Rengers berichtet, dass nochmals geschaut wurde, wo in der Innenstadt öffentliche Toiletten – insbesondere barrierefrei Toiletten – vorhanden seien. Daraufhin habe er mit den verschiedenen Betreibern gesprochen. Ein Problem sei die Beschilderung der Behindertentoilette am Lindenplatz. Er habe hierzu ein Gespräch mit der Leiterin des zib Fau Weißenberg geführt, damit in Zukunft die Behindertentoilette dort besser beschildert werde. Die Toiletten im zib seien leider auch nur während der Öffnungszeiten des zib zugänglich.</p> <p>Er habe auch mit der Geschäftsführerin des Kulturzentrums Lindenbrauerei Frau Ranft gesprochen. Sie sicherte zu, dass Menschen mit Behinderungen die Toiletten im Schalander nutzen können, auch wenn sie nicht Gast seien. Dies könne auch in einem Flyer so mitgeteilt werden. Geöffnet sei dort von 18.00 Uhr bis sehr spät.</p> <p>Auch im Extrablatt gebe es eine Behindertentoilette im Markplatzbereich. Zu diesem Thema habe auch im letzten Jahr ein Gespräch mit den WBU und dem Betreiber stattgefunden. Es sei zugesagt worden die Beschilderung zu verbessern.</p> <p>Derzeit werde die Auflistung der öffentlichen Toiletten überarbeitet.</p> <p>Herr Oepfert weist darauf hin, dass es sinnvoll sei die Schilder in blau gestalten, da Menschen mit Behinderungen auf diese Farbe fixiert seien.</p> <p>Herr Rengers nimmt diesen Hinweis gerne auf.</p> <p>Zur Situation am Rathausplatz weist er darauf hin, dass die Schiebetür am Rathaus mit dem Euroschlüssel rund um die Uhr zu öffnen sei. Hierfür sei neben dieser Tür sowohl innen als auch außen ein Kästchen angebracht. Die Behindertentoilette in der Bürgerhalle sei daher für Menschen mit Behinderung rund um die Uhr zugänglich.</p> <p>Herr Rengers stellt zur Beschilderung von Behindertentoiletten, die mit Euroschlüssel zu nutzen sind, den als Anlage beigefügten Vorschlag vor.</p> <p>Herr Baran regt an, die Infosäulen am Markt und am Bahnhof mit Hinweisen auf barrierefreie Toiletten zu versehen.</p>
<u>TOP 6</u>	Verleihung des „Mit-Denker-Preises“
	<p>Herr Baran berichtet, dass die beiden Preisträger des „Mit-Denker-Preises“ zu dieser Sitzung nicht konnten. Der Behindertenbeirat beschließt die Preisverleihung in die nächste Sitzung zu verlegen.</p>
<u>Top 7</u>	Bericht aus den Ausschüssen
	<p>ASBV</p> <p>Herr Muth berichtet, dass Herr Ott versprochen habe, dass zum Thema Toiletten vermutlich bis zur nächsten Sitzung ein Konzept vorgelegt werde.</p>

	<p>Herr Muth habe das Thema Bürgersteige angesprochen und hierzu nur eine ausweichende Antwort erhalten.</p> <p>Herr Baran sagt zu den Bürgermeister wegen eines Konzeptes zum Thema Bürgersteige anzuschreiben.</p> <p>ASS</p> <p>Herr Suske berichtet, dass Herr Rengers zum Thema Notfalldose informiert habe. Diese Notfalldose enthalte wichtige Informationen zum Patienten (z.B. Medikamentenplan) und werde im Kühlschrank aufbewahrt. An der Kühlschranktür befände sich dann ein Aufkleber, der auf die Notfalldose hinweise.</p> <p>Herr Suske berichtet weiterhin, dass Herr Rottinger eine Notfallmappe vorgestellt habe. Diese Mappe diene dazu u.a. wichtige Dokumente, wie z.B. eine Patientenverfügung, zentral zu deponieren.</p> <p>Außerdem habe Herr Rottinger vorgeschlagen in der Stadt eine weitere Behindertentoilette, die rund um die Uhr zur Verfügung stehe, zu errichten. Die Begründung hierfür sei, dass die 4 vorhandenen Toiletten oft unzureichend seien. Es wurde sich darauf geeinigt, dass die Verwaltung sich mit der Firma Wall zwecks Information in Verbindung setzen solle.</p>
Top 8	Verschiedenes
	<p>Herr Oppert merkt an, dass der Zebrastreifen vor dem katholischen Krankenhaus so wie er gebaut sei, für sehbehinderte nicht nutzbar sei. Herr Baran sagt zu sich dies selber auch noch einmal anzusehen.</p>

Geplante Sitzungstermine 2019

Ort: Ratssaal um 17.00 Uhr

Dienstag, den 28. Mai

Mittwoch, den 28. August

Donnerstag, den 21. November

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

Baran
Vorsitzender

Tönnies
Schriftführerin

